

STÄDTISCHES  
GYMNASIUM  
MENDEN (SAUERLAND)

AN DER HÖNNE



# Leistungsbewertung Informatik

## Sekundarstufe 2

## Leistungsbewertung für die Sekundarstufe II

Die beiden Bereiche „Klausuren“ und „Sonstige Mitarbeit“ werden gleich gewichtet.

Grundsätzlich gilt, dass die Bereiche „Problemlösen“ und „Modellieren“ ( Lösungsstrategien, Struktogramme, Klassendiagramme, UML-Diagramme) sowohl in den Klausuren als auch im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ über 50% der geforderten Leistung ausmachen, der Bereich „Implementieren - Programmieren“ maximal ein Drittel. Dabei wird im Verlauf des Kurses von E nach Q2 Aufgaben zum Problemlösen und Modellieren zunehmend entsprechend den Anforderungen im Zentralabitur formuliert. Analog werden auch entsprechende Kommentare und Begründungen erwartet.

Dauer und Anzahl der **Klausuren**:

EF: je eine Klausur pro Halbjahr, Dauer 2 Std., davon wird die zweite als Parallelarbeit geschrieben, falls zwei Kurse eingerichtet sind.

Q1: je zwei Klausuren pro Halbjahr, Dauer 2 Std.

Q2.1: 2 Klausuren, Dauer: 3 Std.

Q2.2: 1 Klausur nur im 3. Fach, Dauer wie im Abitur

Im Allgemeinen werden in einer Klausur Teile von Programmierprojekten analysiert und durch weitere Methoden ergänzt.

Bewertungsraster:

%	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	33	27	20	<20
Pkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Bewertung im Bereich im Bereich **„Sonstige Mitarbeit“** :

Die Mindestanforderungen müssen für die Note „ausreichend“ erbracht werden.

- in E.1 (Vorkurs): Wissen über das Betriebssystem und Standardprogramme (Libre Office, Paint)
- in E.1 (Vorkurs): praktische Arbeiten gemäß den Mindestanforderungen und Themenvorgaben.
- In E, Q1 und Q2 (BlueJ): Bedienung der BlueJ-Oberfläche (Werkzeuge) und Leistungen gemäß den Mindestanforderungen.
- Umsetzung von Projekten (erste Versionen) in UML-Diagramme und Klassendiagramme (Modellieren, Problemlösen)
- Umsetzung von einfachem Pseudocode in Struktogramme (Modellieren, Problemlösen)
- Umsetzung von einfachen UML-Diagrammen, Klassendiagrammen und Struktogrammen in Programmcode (Implementieren - Programmieren),
- Testen von Programmen in den einfachen Versionen (Implementieren - Programmieren)
- Präsentation der gefundenen Lösungen (Kommunizieren)

Für die Note „befriedigend“ müssen folgende zusätzliche Leistungen erbracht werden:

- Im Vorkurs: fundiertes Wissen über das Betriebssystem und Standardprogramme, Erstellen von komplexeren Lösungen mit den Standardprogrammen
- Im Bereich „Java BlueJ“: Lösungen nicht nur in den einfacheren Versionen der Projekte, sondern auch in den komplexeren Versionen

Für die Note „gut“ müssen zusätzliche Leistungen erbracht werden:

- Im Bereich „Klausuren“: Eigenständige Ansätze zu weiterführenden Problemlösungen, Verallgemeinerungen, Transferleistungen (Anforderungsbereich III)
- Im Bereich „Sonstige Mitarbeit“:
- Selbständige Erarbeitung von Anwendungen mit den Standardprogrammen.
- Lösung der komplexen Versionen der BlueJ-Projekte
- Vorstellung der eigenen Lösungen und Übernahme von Hilfsfunktionen für andere Kursteilnehmer bei der Ausführung der Projektarbeiten (Kommunizieren)

Für die Note „sehr gut“ müssen zusätzlich folgende Leistungen erbracht werden:

- Selbständige Erarbeitung und Präsentation eigener Lösungen bei weiterführenden Aufgaben (Kommunizieren)
- Anleitende Rolle und Führung von anderen Kursteilnehmern in gemeinsamen Erarbeitungsphasen.